

Wir vor ORT

Das Magazin Ihrer Gemeindewerke Hünxe
Ausgabe 2/2023

GEWINNEN SIE!

Wir verlosen einen Sodastreamer,
eine dekorative Leuchte und etwas
Süßes in unserem Rätsel auf Seite 8.

Foto: kiankhoon/iStockphoto

Inhalt



SERIE // 03 Spezialisten
für Rohrleitungen



ENERGIE // 06
Infos zur Wärmeplanung

Weihnachten abtauchen

Alle Geschenke sind ausgepackt, Gänsebraten und Klöße gegessen, die Verwandten wieder auf der Heimreise – und nun? Was macht man mit der vielen freien Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr? Die Bandbreite an Möglichkeiten ist riesig. Sie reicht von der sportlichen Betätigung im Freien (um den Kreislauf nach den Festtagen wieder in Schwung zu bringen) bis hin zu lustigen Indoor-Abenteuern mit der ganzen Familie. Wir haben einige Vorschläge für drinnen und draußen zusammengetragen.

„Rauf aufs Rad bei jedem Wetter“ – dieses Motto ist am Niederrhein auch im Winter Programm. Kein Wunder: Die einmalig schöne Landschaft macht Fitness-Touren zu einem besonderen Erlebnis. Wer ein E-Bike sein Eigen nennt, ist natürlich besonders komfortabel unterwegs – und profitiert dennoch von Bewegung und frischer Luft. Ob mit oder ohne elektrische Unterstützung: Mit entsprechender

Kleidung ist ein Kurz-Ausflug auf zwei Rädern rund um Voerde selbst bei trübem Wetter oder leichten Minusgraden eine gute Empfehlung. Denn Radfahren kann sich positiv auf Ausdauer und Stoffwechsel auswirken. Zugleich kann die Aktivität im Freien mit dabei helfen, aufkommende schlechte Laune zu vertreiben.

FORTSETZUNG AUF SEITE 04 >>

Jubiläum in Krudenburg

Der Weihnachtsmarkt im alten Dorfkern von Krudenburg feiert einen besonderen „Geburtsstag“: Seit 25 Jahren sorgt er nun schon für jede Menge Festtags-Feeling im Advent. In diesem Jahr öffnet er am Samstag, 2. Dezember, seine Pforten. Weihnachtsbäume und leuchtende Girlanden weisen dann den Weg durch die malerische Kulisse. Das Angebot? Wie immer vielfältig! Es reicht von Baumschmuck über Seidenmalerei bis hin zu Kinderspielzeug. Gebäck, Glühwein und die beliebten kulinarischen Spezialitäten aus den Krudenburger Küchen dürfen natürlich nicht fehlen. Ein Highlight des Tages ist das gemeinsame Schmücken des Weihnachtsbaums durch den Nikolaus und die Kita-Kinder. Eine Liveband sorgt musikalisch für Stimmung. Los geht's um 12 Uhr. Schluss ist gegen gegen 20 Uhr.

Advent auf dem Hof

Am 2. und 3. Adventswochenende wird das Selber-Schlagen von Weihnachtsbäumen auf dem Schulte-Drevenacks-Hof von einem Weihnachtsmarkt begleitet. Neben dem bunten Angebot an diversen Ständen gibt es Bastel-Aktionen und Kutschenfahrten für die Kinder sowie Kaffee und Kuchen und Herzhaftes in der geschmückten Scheune.

Ausstellung im Museum

Bitte schon mal den 2. und 3. Advent fett um Kalender markieren: An diesen beiden Tagen zeigen Hobbykünstlerinnen und -künstler aus der Region ihr Können. Im Heimatmuseum „Alte Bergschule“ bieten sie unter anderem Holzschnitzereien, Keramiken, Weihnachtskarten und Modeschmuck an. Wachskerzen, Honig, Marmeladen und Liköre sind weitere „Klassiker“ der alljährlichen Weihnachtsausstellung. Am ersten Termin ist die Ausstellung zwischen 13 und 18 Uhr geöffnet. Am dritten Adventssonntag öffnet sie bereits um 11 Uhr.

Fürs Bäumchen wechsele ich!



GAS



STROM

Unser Geschenk bis 22.12.2023:
25 € Weihnachtsbaum-Gutschein!

Bei Vertragsabschluss im Kundenbüro



* Neukunden, die bis zum 22.12.2023 in unserem Kundenbüro einen Ökostrom- oder Erdgas-Vertrag abschließen, erhalten einen 25 € Weihnachtsbaum-Gutschein, einlösbar beim Schulte-Drevenacks-Hof. Eine zwischen Wert des Baums und Wert des Gutscheins bestehende Differenz ist vom Kunden zu zahlen.

www.gemeindewerke-huenxe.de

GEMEINDEWERKE HÜNXE
GAS. STROM. NATÜRLICH WASSER.

Willkommen

Liebe Leserin, lieber Leser!

Lange hat's gedauert, doch nun scheint in Sachen Heizungsgesetz alles in trockenen Tüchern. Das ist eine gute Nachricht für uns alle, denn damit besteht endlich Planungssicherheit. Näheres dazu finden Sie auf den Seiten 6 und 7. Außerdem stellen wir in dieser Ausgabe einige Möglichkeiten vor, die Tage rund um Weihnachten und Neujahr entspannt und anregend zugleich zu verbringen. In unserer Berufe-Serie steht diesmal der Anlagenmechaniker (Rohrleitungsbau) im Mittelpunkt. Sie sehen – wir haben wieder eine bunte Themenvielfalt für Sie zusammengestellt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, schöne Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2024!



JAN PAUL HAGEDORN,
TECHNISCHER
GESCHÄFTSFÜHRER



Alles andere als ein reiner Schreibtisch-Job:
Der Auszubildende Tobias Bänker
(hier mit Ausbilder Guido Laader, r.) ist auf
Baustellen in der gesamten Region im Einsatz.

Berufeserie Teil 2

Zuständig für die komplette Versorgung

Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker (Rohrleitungsbau) bereitet auf eine verantwortungsvolle Aufgabe vor. Ob Wasser oder Gas – die Infrastruktur muss funktionieren. Im zweiten Teil unserer Serie erzählt der 22-jährige Tobias Bänker, warum er sich für diesen Weg entschieden hat. Und warum er keine Angst vor den anstehenden Abschlussprüfungen hat.

So manche gute Berufsentscheidung ist dem puren Zufall zu verdanken. So war es auch bei Tobias Bänker. Als in der zehnten Klasse das Schulpraktikum anstand, sprach er einen Mitarbeiter von Gelsenwasser an, der im Elternhaus den Wasserzähler austauschte. Was der Jugendliche an Infos bekam, gefiel ihm so gut, dass er seine Bewerbung losschickte – mit Erfolg. „Ein Jahr später habe ich dann noch einen Ferienjob bei Gelsenwasser gemacht“, sagt Tobias Bänker. Diese Zeit habe ihn ebenfalls darin bestärkt, nach dem Abitur in den Versorgungsbereich zu gehen. Zusammen mit einem weiteren Azubi fing er in Hünxe an (Gelsenwasser ist an den Gemeinde-

werken beteiligt): Die Betriebsdirektion Niederrhein ist für den jungen Mann aus Voerde als wesentlicher Ausbildungsstandort ideal. „Von hier aus bin ich in der gesamten Region unterwegs“, erzählt er. Die Aufgabe der auf Rohrleitungen spezialisierten Anlagenmechaniker besteht darin, die Netze bis hin zum Endverbraucher instand zu halten. „Wir erledigen Reparaturen, tauschen alte Leitungen aus und verlegen neue“, erklärt Ausbilder Guido Laader. „Von der Planung bis zur Umsetzung – immer geht es darum, die Versorgung sicherzustellen.“ Dabei nutzen die Profis sowohl Bagger als auch Laptop. „Die nach jeder Baumaßnahme erforderliche Dokumentation

Ausbildung Anlagenmechaniker (Rohrleitungsbau)

3,5 JAHRE
AUSBILDUNGSZEIT

2 AUSBILDUNGSPLÄTZE

WERDEN JEDES JAHR NEU VERGEBEN.

Der nächste Ausbildungsbeginn ist der 1. August 2024.

Überbetrieblich: Die überbetriebliche Ausbildung (etwa ein Jahr) findet in der Ausbildungswerkstatt in Haltern am See statt.

Weitere Infos für Interessentinnen und Interessenten gibt es bei Torsten Gleißner, Abteilungsleiter Netzbetrieb: torsten.gleissner@gw-energienetze.de

erledigen wir am Rechner“, so Tobias Bänker. „Es ist ein sehr abwechslungsreicher Job.“ Und er wird künftig noch ein wenig vielfältiger, „da wir den Fokus verstärkt auf den Strombereich richten werden“, wie Ausbilder Guido Laader sagt. Tobias Bänker ist um seine Zukunft nicht bange. „Leute wie wir werden gebraucht.“ Und auch vor den anstehenden Prüfungen hat er keine Angst. „Durch die internen und externen Kurse sind wir bestens vorbereitet.“

Im dritten Teil unserer Serie in der nächsten Ausgabe widmen wir uns einem weiteren Beruf aus dem Versorgungsbereich

Lohnenswerte Strecken gibt es viele. Wer gerne ein konkretes Ziel hat, anstatt einfach los zu radeln, kann zum Beispiel aus den Standorten der historischen Route durch die Hünxer Ortsteile Krudenburg und Drevenack wählen. Und nach dem gesunden Tritt in die Pedalen wartet dann eine kleine Selbstbelohnung in Form eines Heißgetränks und/oder eines entspannenden Wannenbads – fertig ist der perfekte Wellness-Tag!

Mini-Olympiade daheim veranstalten

Doch was tun, wenn es statt Wintersonne und weißer Pracht mal wieder Dauerregen gibt? Auch das ist kein Grund zum Trübsal blasen. Wenn es so richtig schön gegen die Scheiben prasselt, kann man sich im Kreis der Familie spannende Wettkämpfe fürs Wohn- oder Kinderzimmer ausdenken. Im Rahmen einer lustigen Mini-Olympiade müssen zum Beispiel leere PET-Flaschen mit einem Tennisball umge-



Foto: vga/jic/StockPhoto

Feiernd in die Ferne schweifen

Wer hingegen Lust hat, nach der hektischen Adventszeit und abseits vom üblichen Silvester-Rummel endlich mal wieder Freunde zu treffen, sollte über eine kleine Privat-Feier nachdenken – gerne im eigenen Garten mit Party-Pavillon und Feuerschale. Und da Halloween schon lange zurück liegt und die großen Karnevals-Feten erst in einigen Wochen steigen, sind Motto-Partys eine willkommene Abwechslung. So könnte die Einladung beispielsweise lauten: „Geht mit uns auf Reisen und zeigt, wo Ihr jetzt am allerliebsten wärt!“ Die Outfits, die Musikauswahl sowie die mitgebrachten Speisen und Getränke sollten natürlich zum jeweiligen Traumziel passen. So treffen möglicherweise Après-Ski-Hits auf Salsa-Rhythmen, Hawaii-Blumenketten auf Sombreros und asiatisches Fingerfood auf Piña oder Virgin Colada. Auf jeden Fall dürfte ein wilder Mix garantiert sein. Er sorgt dafür, dass der berühmt-berüchtigte Januar-Blues keine Chance hat!

kegelt werden. Wer „alle Neune“ geschafft hat, muss zum Purzelbaum antreten – eine Yoga-Matte, mit Bettzeug und Kissen zusätzlich gepolstert, ist eine gute Unterlage. Der Gürtel eines Bademantels als Sprungseil bietet in einem solchen Parcours eine lustige Herausforderung für den Gleichgewichtssinn. Ein Geduldsspiel ist es, mit einem Luftballon aus einigen Metern Entfernung einen Papierkorb oder Pappkarton zu treffen. Am Ende der Olympiade gibt es natürlich nur Siegerinnen und Sieger, die mit selbst gestalteten Urkunden ausgezeichnet werden.

Die schönsten Fotos aussuchen

Zum Schluss noch ein Tipp, der das Digitale mit dem Analogen verbindet. DIY-Fotoalben sind wunderbar, um der Kreativität freien Lauf zu lassen. Alte Buchdeckel, Sticker und Bindfäden sind einige denkbare Materialien. In Zeiten milliardenfacher Smartphone-Schnappschüsse kommen die guten alten Bildersammlungen zum Blättern wieder verstärkt in Mode. Aber welche Fotos verdienen es, auf Papier gebannt und eingeklebt zu werden?



Ein großer Spaß für Groß und Klein: Die Mini-Olympiade daheim!



Smarter Tipp: schöne Bilder heraussuchen und ein wunderbar individuelles Jahresalbum 2023 erstellen, z. B. auf www.lalalab.com



Die Beantwortung dieser Frage kann durchaus ein paar Stündchen in Anspruch nehmen – je nach Datenmenge. Das gründliche Durchforsten macht nicht nur Spaß, sondern sorgt – dank konsequentem Löschen – für reichlich freien Speicher. Vor allem aber fördert es so manchen Fotoschatz zutage. Dieser muss dann nur noch ausgedruckt, sortiert und eingeklebt werden. Fertig ist das schönste Fotobuch. Übrigens eine tolle Geschenkidee für Großeltern, Freunde, Partner etc. – das Präsent kann ja auch noch nach Weihnachten überreicht werden.

Es gibt natürlich noch viele, viele andere gute Ideen, die besondere Zeit zwischen Jahresende und -anfang zu verbringen. Wie wäre es zum Beispiel mit einer kleinen Nachtwanderung zum Sterne gucken (bei Kälte sind die Nächte klarer)? Oder Upcycling-Basteln mit übrig gebliebenem Geschenkpapier und alten Textilien? Oder lieber ein Kino-Nachmittag mit selbst gemachtem Popcorn? Oder ... ?



3 Fragen an Doris Listl.



Die Jugendleiterin der Evangelische Kirchengemeinde Hünxe kümmert sich um das Jugendhaus Brucklyn.

Für Jugendliche sind die Weihnachtsferien doch furchtbar langweilig – oder?

Finde ich gar nicht – meist hat man doch super Geschenke bekommen, mit denen man sich beschäftigen kann. Abgesehen davon ist es keine Haupturlaubszeit, so dass Freunde und Freundinnen da sind. Mit denen kann man sich treffen, um zu chillen. Dann gibt es ja auch noch Silvester: Entweder schmeißt man selbst eine Party oder trifft sich um 24 Uhr auf der Halde, um das ganze Ruhrgebiet im Blick zu haben und damit auch das Feuerwerk.

Was raten Sie Eltern, die in diesen Tagen gerne etwas mit der ganzen Familie unternehmen möchten?

Brettspiele sind auch bei Jugendlichen im Kommen. „Black Dog“ zum Beispiel wird gerne im Jugendhaus gespielt. Dann gäbe es die Möglichkeit, mit kleinen Stationen die Wohnung oder das Haus zu einem Parcours umzufunktionieren: Es sind Aufgaben zu erfüllen, etwa puzzeln auf Zeit, Schätzfragen beantworten usw. Natürlich steht am Ende eine Siegerehrung. Ansonsten empfehle ich die berühmten Mini-Abenteuer direkt vor der Haustür, zum Beispiel ein Spaziergang mit offenen Augen für die Umwelt.

Haben Sie einen speziellen Tipp für einen Ausflug in und um Hünxe?

Sollte es Schnee gegeben haben in der Zeit, dann ab zum Brömmenkamp nach Bruckhausen. Denn das, was für die Bobbycars im Sommer wie geschaffen ist, geht auch mit Schlitten. Dort trifft sich Groß und Klein, um den Berg herunter zu sausen. Ein großer Spaß für alle. Die Eishalle in Dinslaken ist aber auch einen Besuch wert.



kirche-huenxe.ekir.de/jugendhaus-brucklyn



Bild: aprotti/stockphoto

Heizungsgesetz und Kommunale Wärmeplanung

Die Gemeinde Hünxe hat die große Aufgabe bereits in Angriff genommen. Nach einigem Hin und Her gibt es nun Gewissheit: Die Bundespolitik hat sich auf Bestimmungen rund um das Thema Heizen und erneuerbare Energien geeinigt. Sie sollen mit dazu beitragen, dass große Ziel Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen.

Einer der wesentlichen Punkte des Gebäudeenergiegesetzes (kurz GEG oder „Heizungsgesetz“) ist, dass ab Januar 2024 in Neubauten innerhalb von Neubaugebieten nur noch Heizungen installiert werden dürfen, die auf 65 Prozent erneuerbaren Energien basieren (zum Beispiel mittels Wärmepumpe). Für bestehende Gebäude und Neubauten sind längere Übergangsfristen vorgesehen. Laut der ursprünglichen Version des Gesetzes hätte grundsätzlich bei jedem Heizungstausch eine solche „65%-Lösung“ gewählt

werden müssen – und das bereits ab Anfang des kommenden Jahres. Diese Pflicht ist jetzt vom Tisch. Nun gilt: Spätestens ab Mitte 2028 wird die Nutzung von mindestens 65 Prozent Erneuerbarer Energie für alle neuen Heizungen verbindlich.

Frist bis Mitte 2028

Warum bis Mitte 2028? Das hat mit einer weiteren wichtigen Änderung im Gesetz zu tun, nämlich mit der engen Kopplung des GEG an die sogenannte Kommunale Wärmepla-

nung. Diese Aufgabe müssen größere Städte bereits bis zum Sommer 2026 erfüllen. Kommunen unter 100.000 Einwohnern, also auch Hünxe, haben dafür zwei Jahre länger Zeit. Erst wenn die Wärmeplanung in der jeweiligen Kommune vorliegt, sind die Eigentümer von Bestandsgebäuden verpflichtet, bei einer neuen Heizungsanlage mindestens 65 Prozent Erneuerbare zu nutzen.

Durch die Festlegung, wo in den kommenden Jahren Wärmenetze oder auch klimaneutrale



„Die Kommunale Wärmeplanung wird als zentrales Koordinierungsinstrument für eine lokale und effiziente Wärmeversorgung dienen – damit ist sie von größter Bedeutung für jede einzelne Kommune, aber auch für den gemeinsamen Weg hin zur Klimaneutralität.“

Michael Häsel

Geschäftsführer der Gemeindewerke Hünxe
und Bürgermeister der Stadt Hünxe

Gasnetze ausgebaut werden, sollen sämtliche Akteure Planungssicherheit bekommen. Neben den Bürgerinnen und Bürgern sind das unter anderem Planer, Berater und Handwerker, aber auch die Gemeindewerke. Jedem Gebäudeeigentümer soll aufgezeigt werden, welches Einsparpotenzial die Immobilie durch energetische Sanierung hat. Auch die künftige Versorgung mit regenerativ erzeugter Wärme wird erkennbar.

Förderantrag ist gestellt

„Der Ball liegt nun bei der Gemeinde Hünxe – und wir haben uns bereits auf den Weg gemacht“, betont Bürgermeister Michael Häsel (auch Kaufmännischer Geschäftsführer der Gemeindewerke). Für die Finanzierung der komplexen Planung gibt es Geld vom Bund. Die Gemeinde hat im Sommer einen entsprechenden Förderantrag gestellt, bei dem 90 Prozent der Kosten für die Planerstellung gefördert werden. „Sobald der Förderbescheid vorliegt, können wir loslegen“, erklärt Michael Häsel. Übernehmen wird die Aufgabe ein externer Dienstleister, der in enger Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung das Konzept erarbeitet.

FÜR SIE VOR ORT

Das Kundenbüro der Gemeindewerke Hünxe ist und bleibt die Anlaufstelle rund um Wasser- und Energiethemen



Standort	Alte Dinslakener Straße 2, erste Etage der Sparkasse
Öffnungszeiten	Dienstags von 14:30 bis 18:00 Uhr
Ansprechpartner	Sandra Kasperczyk und Christian Schwanekamp (Foto)
Telefon	02858 909-038 (nur während der Öffnungszeiten)
E-Mail	service@gemeindewerke-huenxe.de



Rund um die Uhr und bequem von der Couch lässt sich vieles auch über das Kundenportal erledigen. Der Login oder die Neuregistrierung erfolgen ganz einfach über die Website der Stadtwerke. Dort finden sich auch Energiespartipps und aktuelle Informationen zum Energiemarkt.

www.gemeindewerke-huenxe.de

Rätseln Sie mit!

Baum-, Steinfrucht	↖	genau, sorgfältig	↖	vertraulich, im engsten Kreis	↖	ohne Zuneigung; unfreundlich	↖	somit, mithin	↖	7	Stadt an der Weißen Elster	↖	lautmalend für den Eselsruf	↖	ausgegerbter Tierhaut
Comicfigur von Rolf Kauka	→	1				ungezählig	→						8		
Handelsplatz			englische Prinzessin	→				ägyptische Göttin			Lebensbund	→			4
↖					6	griechische Vorsilbe: lebens-	→	3		fettfreies Kosmetikum			Fußglied		
Großmutter			nicht ganz, partiell	→					netzartiges Gewebe	→					
↖			↖		chem. Zeichen für Argon		Fluss zur Seine	→			9	persönliches Fürwort	→	2	
öhlhaltige Frucht	→		5						Arbeitsentgelt	→					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

SO MACHEN SIE MIT

Nutzen Sie unser Online-Formular und teilen Sie uns Ihr Lösungswort bis zum 8. Dezember 2023 mit:

www.gemeindewerke-huenxe.de/raetsel

Oder per QR-Code
direkt von Ihrem
Smartphone.



GEMEINDEWERKE HÜNXE
GAS. STROM. NATÜRLICH WASSER.

Kundenbüro

Alte Dinslakener Straße 2, 46569 Hünxe
Di. 14:30 - 18:00 Uhr, 02858 9090-038

Energieberatung

02858 9090-038
energieberatung@gw-huenxe.de

Fragen und Anregungen zum Magazin

wirvorort@gw-huenxe.de

Kundenservice

0800 19 999 80 (kostenfrei)
Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr
service@gw-huenxe.de

24-Stunden-Entstörfdienst

Trinkwasser und Erdgas:
GELSENWASSER Energienetze GmbH
02858 9090-0
Strom:
Westnetz GmbH, 0800 41 122 44

Postanschrift

Gemeindewerke Hünxe GmbH
In der Beckuhl 4, 46569 Hünxe

Internet

www.gemeindewerke-huenxe.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeindewerke Hünxe GmbH,
In der Beckuhl 4, 46569 Hünxe, www.gemeindewerke-huenxe.de
V.i.S.d.P.: Antje Antoni; PROJEKTVERANTWORTLICH: Philip Salomon
TEXT & GESTALTUNG: KOOB, Mülheim an der Ruhr
DRUCK: WOESTE-Druck, Essen-Kettwig



1. Preis

Auf einer festlichen Tafel darf Sprudelwasser nicht fehlen. Und mit dem SodaStream Crystal 3.0 Titan ist es ruckzuck selbst zubereitet. Wer möchte an Weihnachten schon schwere Kisten schleppen?

2. und 3. Preis

A Star is born: Mit der dekorativen Leuchte Shining Star werden der Advent und die Festtage noch glanzvoller. Der strahlende Hingucker mit einer Kabellänge von 2.35 m eignet sich für den Innen- wie für den Außenbereich. Ob Balkon oder Vorgarten, Wohn- oder Kinderzimmer – leuchtende Augen sind garantiert.

4. Preis

Lust auf ein ganz besonderes Winterfrühstück? Der Brotaufstrich Mandelikat und eine heiße Schoki zum Selbermachen ergeben ein süßes Set. Der Geschmack gebrannter Mandeln, Mini-Marshmallows in vier Farben und eine tolle Zuckerstange lassen X-mas-Feeling aufkommen.